

**Forschungsinstitut**  
*Urban Management & Governance*  
**Tätigkeitsbericht 2010**

## **1 Wissenschaftliche Ziele und Aktivitätsbereiche des Forschungsinstituts**

Modernes Stadtmanagement steht vor der Herausforderung, vielschichtigen wirtschaftlichen, rechtlichen, politischen, technologischen, demographischen und kulturellen Veränderungen Rechnung tragen zu müssen – und dies vor dem Hintergrund knapper werdender budgetärer Ressourcen. Das Forschungsinstitut für Urban Management & Governance stellt sich die Aufgabe, Fragestellungen des modernen Stadtmanagements sowie der Urban Governance auf interdisziplinärer Basis zu untersuchen und längerfristige Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für die städtische Entwicklung aufzuzeigen. Neben der Forschung zählen Lehre, Executive Education und Training zu den Tätigkeitsbereichen des Instituts.

Das Forschungsinstitut verfolgt das Ziel, sich als international anerkanntes Forschungszentrum für Urban Management & Governance zu etablieren. Untersucht werden insbesondere Spezifika kommunaler Leistungserbringung, dafür notwendige Rahmenbedingungen sowie Dynamiken, die die Bereitstellung öffentlicher Dienste kennzeichnen (z.B. demographische oder technologische Entwicklungen). Fragen des internen Managements von Stadtverwaltungen stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie die Themenfelder Steuerung autonomer Einheiten und Public Corporate Governance, Good Urban Governance, interkommunale Kooperation sowie Mitwirkung der Kommunen an Entscheidungen im europäischen Mehrebenenverbund.

Das Institut zeichnet sich durch einen interdisziplinären Zugang aus und bezieht über seinen sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen sowie rechtswissenschaftlichen Fokus hinaus auch geistes- und kulturwissenschaft-

liche Expertise in seine Forschungstätigkeit mit ein. Darüber hinaus strebt das Institut im Rahmen der angewandten Forschung einen Erkenntnis- und Erfahrungsaustausch mit der Praxis an.

Das Team des Forschungsinstituts für Urban Management & Governance wird aus zwei Professorinnen aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre und öffentliches Recht und ihren jeweiligen wissenschaftlichen MitarbeiterInnen bestehen. Darüber hinaus werden weitere WissenschaftlerInnen der WU Wien, die im Themenbereich Urban Management & Governance forschen, dem Institut zugeordnet werden.

## **2 Tätigkeiten im Jahr 2010**

### **2.1 Einrichtung des Forschungsinstituts**

Im Zentrum der Aktivitäten des Jahres 2010 stand die Einrichtung und der Aufbau des Forschungsinstituts. Die Ausschreibung für die beiden Professuren erfolgte im Mitteilungsblatt der WU Wien am 2. 12. 2009.

Die Berufungsverhandlungen für beide Professuren wurden erfolgreich abgeschlossen. Frau Univ.-Prof. Dr. Renate Meyer trat ihren Dienst per 1. 11. 2010 an. Frau Univ.-Prof. Dr. Verena Madner wird ihren Dienst per 1. 2. 2011 antreten. Plangemäß werden die Stellen für die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen im Jänner 2011 ausgeschrieben. Die Zuordnung von WU-WissenschaftlerInnen an das Forschungsinstitut erfolgt ebenfalls Anfang 2011.

Die für die Einrichtung des Forschungsinstituts erforderliche Änderung des Organisationsplans der WU Wien wurde vom Senat der WU am 1. 12. 2010 beschlossen.

## 2.2 Forschung

Das Forschungsinstitut hat seine Tätigkeit mit 1. 11. 2010 aufgenommen. Die im Folgenden angeführten Forschungsaktivitäten und -ergebnisse stammen aus Urban-Management-spezifischen Projekten der MitarbeiterInnen des Forschungsinstituts bzw. künftig zugeordneter ForscherInnen.

### **Forschungsfeld „Internes Management von Stadtverwaltungen“**

#### Public Service Motivation

Im Rahmen New-Public-Management-inspirierter Reformen des öffentlichen Sektors wurden in der vergangenen Dekade vielfach privatwirtschaftliche Beschäftigungsmodelle und Anreizstrukturen für das öffentliche Personalwesen propagiert, da man sich davon Vorteile für ein modernes Verwaltungsmanagement versprach. Die Erkenntnis, dass MitarbeiterInnen im öffentlichen Dienst über eine besondere Art der Arbeitsmotivation verfügen, trat dabei in den Hintergrund. Eben diese spezifische Arbeitsmotivation steht im Zentrum des Konzeptes der „Public Service Motivation“.

Eine vom Jubiläumsfonds der Stadt Wien finanzierte MitarbeiterInnenbefragung, die das Institut für Public Management unter der Projektleitung von Frau Univ.-Prof. Dr. Renate Meyer und in Zusammenarbeit mit der Magistratsdirektion der Stadt Wien durchführte, geht der Frage nach, ob bzw. in welcher Weise sich das Konzept der Public Service Motivation auch auf den heimischen öffentlichen Sektor anwenden lässt und in welcher Beziehung die entsprechenden Ausprägungen zu Aspekten wie bspw. Zufriedenheit und Commitment, Anreizpräferenzen, Einschätzung von Managementinstrumenten oder Offenheit für Verwaltungsreformen stehen.

Publikationen und Präsentationen:

- Meyer, Renate E./Egger-Peitler, Isabell/Hammerschmid, Gerhard: Das Konzept der Public Service Motivation. In: Blanke, Bernhard et al.: *Handbuch zur Verwaltungsreform*, 4. Auflage, Wiesbaden, 2011, S. 350-356.
- Hammerschmid, Gerhard/Egger-Peitler, Isabell/Meyer, Renate E.: Das Konzept der Public Service Motivation. In: *SGVW, Die Wissensplattform im Öffentlichen Sektor*, 29. 11. 2010, [http://www.sgvw.ch/d/fokus/Seiten/101129\\_PMS\\_Hammerschmid.aspx](http://www.sgvw.ch/d/fokus/Seiten/101129_PMS_Hammerschmid.aspx)
- Egger-Peitler, Isabell/Meyer, Renate E.: Das Konzept der Public Service Motivation – Empirische Ergebnisse und praktische Relevanz. Paper präsentiert auf dem Internationalen Forschungskolloquium Public Management, Linz, Österreich, November 2010.
- Steijn, Bram/Vandenabeele, Wouter/Leisink, Peter/Cerese, Francesco/ Egger-Peitler, Isabell/Hammerschmid, Gerhard/Hondeghem, Annie/Meyer, Renate E./Ritz, Adrian: The relationship between public service motivation and civil servants' job satisfaction in various European countries. Paper präsentiert auf der IRSPM, Bern, Schweiz, April 2010.
- Egger-Peitler, Isabell/Meyer, Renate/Hammerschmid, Gerhard: Leadership and Public Service Motivation in a Weberian Public Administration – A German-Austrian Comparative Perspective. Paper präsentiert auf der IRSPM, Bern, Schweiz, April 2010.

## **Forschungsfeld „Good Urban Governance“**

### Urban Strategies of Lifestyle Cities

Vor dem Hintergrund veränderter urbaner Rahmenbedingungen gewannen strategische Konzepte und Instrumente zur gesamtstädtischen Steuerung zunehmend an Relevanz. Unter Schlagworten wie „städtisches Standortmanagement“, „Stadtmarketing“, „Urban Branding“ oder „City Branding“ kommen strategieorientierte Pläne gegenwärtig in den meisten modernen Städten zum Einsatz. Im Rahmen dieses Forschungsprojekts wird untersucht, inwieweit und mit welchen Maßnahmen Entscheidungsträger in sog. „Lifestyle Cities“ – hier liegt besonderes Augenmerk auf Wien, Sydney und Kopenhagen – die bestehende Identität der Stadt zur wirtschaftlichen Profilbildung heranzuziehen vermögen. Dazu werden die Stabilität bzw. Dynamik der Identitäten dieser Städte in der internationalen Medienberichterstattung ebenso wie die jeweiligen Strategiedokumente und die in ihnen formulierten strategischen Ziele analysiert. Besonderer Fokus liegt dabei auf der komparativen Betrachtung der genannten Städte bzw. ihrer Strategien sowie insbesondere auf den gewählten Maßnahmen zur Implementierung. Das Projekt baut auf zahlreiche Vorarbeiten – Medienanalysen und Interviews mit zahlreichen am Strategieprozess der Stadt Wien Beteiligten – auf.

Ergebnisse:

- Ein an den Jubiläumsfonds der Stadt Wien gerichteter Förderantrag wurde im Juni 2010 genehmigt. Das Projekt (Projektleitung: Univ.-Prof. Dr. Renate Meyer) wird mit 17.500 Euro Drittmitteln gefördert. Die/der aus diesen Projektmitteln finanzierte MitarbeiterIn soll am 1. 3. 2011 ihre/ seine Tätigkeit aufnehmen.
- Hammerschmid, Gerhard/Greenwood, Royston/Meyer, Renate E.: *Vienna Forever*, Working Paper, Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Public Management, 2010.

### **2.3 Lehre**

Im Rahmen von Diplom- bzw. Bachelorarbeiten werden folgende kommunale Themenstellungen bearbeitet:

- Erstellung eines Kommunikationskonzeptes zur Kommunikation von EU-Themen auf kommunaler Ebene
- Urban Strategies / Stadtmarketing
- Accountability und Transparency – Was publizieren ausgegliederte Unternehmen?
- Spielraum des Landesgesetzgebers im Lichte gemeinschafts- und bundesrechtlicher Vorgaben

### **2.4 Veranstaltungen**

Symposium „Public Management in der Verwaltung – die Verwaltung des Public Management“ an der WU Wien, 8. 6. 2010

Programm:

Univ.-Prof. Dr. Renate Meyer, Institut für Public Management, WU Wien: „Instrumente und Verfahren des Public Management aus betriebswirtschaftlicher Sicht“ (siehe Anhang)

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Raschauer, Institut für Staats- und Verwaltungsrecht, Universität Wien: „Instrumente und Verfahren des Public Management aus verwaltungsrechtlicher Sicht“

Univ.-Prof. Dr. Michael Holoubek, Institut für Österreichisches und Europäisches Öffent-

liches Recht, WU Wien: „Organisationsaspekte des Public Management aus verfassungsrechtlicher Sicht“ (siehe Anhang)

Univ.-Prof. Dr. Michael Meyer, Abteilung für Nonprofit-Management, WU Wien: „Personalwirtschaftliche Aspekte des Public Management“ (siehe Anhang)

Schlusswort durch LAD und MD Dr. Ernst Theimer

#### Vorträge von ExpertInnen aus der Praxis

Im Rahmen des „Praxisdialoges“, dem Vortrags- und Diskussionsforum des Forschungsinstituts für Urban Management & Governance und des Instituts für Public Management, konnten im Jahr 2010 verschiedene ExpertInnen zum und aus dem Kommunalmanagement begrüßt werden:

- DDr. Christoph Thun-Hohenstein, Geschäftsführer der departure wirtschaft, kunst und kultur gmbh: „Kreativwirtschaft in Wien“ (20. 12. 2010)
- Mag. Peter Biwald, Geschäftsführer des Zentrums für Verwaltungsforschung (KDZ): „Haushaltssteuerung und -konsolidierung auf der kommunalen Ebene im Lichte der Finanzkrise“ (29. 11. 2010)
- Norbert Pelzer, Vorsitzender der Hauptgruppe 1, Gewerkschaft der Gemeindebediensteten: „Der ÖGB und die sieben Gewerkschaften“ (15. 11. 2010)
- Mag. Karin Jary, MD der Stadt Wien, Geschäftsbereich Organisation und Sicherheit, Gruppe Leitungsinstrumente: „Elemente der modernen Verwaltung im Magistrat der Stadt Wien“ (8. 11. 2010)
- Mag. Elisabeth Miksch-Fuchs, Geschäftsführerin der Wiener Wohnen Haus- & Außenbetreuung GmbH: „Wachstum braucht Wurzeln – Unternehmenskultur-

wandel im Dienstleistungssektor“ (7. 6. 2010)

### **3 Finanzmittel**

Da dem Forschungsinstitut anzulastende Kosten erst mit der Berufung der beiden Professorinnen entstehen, wurden 2010 nur ein geringer Anteil der Finanzmittel verwendet. Ausschreibungs- und Besetzungsverfahren für das weitere wissenschaftliche Personal antizipierend, kann davon ausgegangen werden, dass das Forschungsinstitut im Frühjahr 2011 in vollem Umfang eingerichtet sein wird.

#### **Kontakt**

Forschungsinstitut für  
*Urban Management & Governance*  
WU Wirtschaftsuniversität Wien  
Augasse 2-6, A-1090 Wien